



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Digitalisierung

Es informiert Sie:	Mirko Schumacher
Telefon:	02104 99 1345
Fax:	
E-Mail:	mirko.schumacher@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 15.02.2024

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung

Sitzungstermin Donnerstag, den 01.02.2024, 16:33 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dietmar Weiß

Mitglieder

Markus Bösel
Heinrich Burghaus
Souhaila El Ghanou
Felix Freitag
Christian Gartmann
Dr. Tina Guenther
Robin Alexander Hahlen
Roman Lang
Markus Meiser
Dirk Niemeyer
Helmut Rohden
Paul Söhnchen
Dietmar Viehöver
Erhard Weber
Solveigh Zieger

Verwaltung

Rüdiger Gramenz
Denis Heimann
Peter Herz
Jan Schrod
Mirko Schumacher

Gäste

Jonas Fischer
Orion Raunig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Einführung und Verpflichtung der Sachkundigen Bürger_innen
2. Bestellung eines neuen Schriftführers für den Ausschuss für Digitalisierung 12/002/2024
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2023
4. Informationen der Verwaltung
5. Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein
6. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung aus dem Jahr 2023 12/001/2024
7. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Informationssicherheit - Aktuelle Lage und Ausblick 20/002/2024
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Um 16:33 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende Herr KA Weiß die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

An dieser Stelle begrüßt er besonders die Gäste Herrn Fischer vom KRZN sowie die Informationssicherheitsbeauftragten der Kreisverwaltung Herrn Heimann und Herrn Schrod. Weiter begrüßt der Ausschussvorsitzende den Vertreter des Kreisjugendrates Herrn Orion Raunig.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit. Als Vertreter für die entschuldigte Frau SB Christou nimmt Herr SB Meiser an der Sitzung teil.

Im Anschluss daran stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung fest.

Der Tagesordnungspunkt 1.6 entfällt.

Zu Punkt 2: Bestellung eines neuen Schriftführers für den Ausschuss für Digitalisierung - Vorlage Nr. 12/002/2024

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Weiß stellt Herrn Schumacher als neuen Schriftführer für den Ausschuss für Digitalisierung vor. Er bedankt sich beim bisherigen Schriftführer Herrn Gramenz für die gute und vertrauensvolle Arbeit und wünscht ihm viel Erfolg auf seinem weiteren beruflichen Werdegang.

Beschluss:

Der Ausschuss für Digitalisierung bestellt für die restliche Dauer der Wahlperiode 2020 – 2025 Herrn Mirko Schumacher zum Schriftführer.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2023

Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es Anmerkungen zur letzten Niederschrift gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung vom 13.11.2023 wird genehmigt.

Zu Punkt 4: Informationen der Verwaltung

Herr Herz berichtet dem Ausschuss für Digitalisierung zu Informationen aus der Verwaltung.

Schwerpunkte hierbei seien insbesondere die bevorstehenden Projekte in der Ausländerbehörde. Dies beinhalte vor allem die Einführung von Fabasoft als Dokumentenmanagementsystem einschließlich der Anbindung an die bereits migrierte Fachanwendung, das Scannen der Bestandsakten und die Einführung des digitalen Posteingangs.

Herr Herz berichtet ebenfalls von dem bevorstehenden Umzug des Ausländeramts vom Verwaltungsgebäude 4 in das Verwaltungsgebäude 7 (Auf dem Hüls).

In diesem Zuge sind weitere Maßnahmen der Digitalisierung geplant (u.a. Bereitstellung eines neuen Terminvereinbarungssystems und das Aufstellen von Ausweisautomaten).

Für die Umsetzung der genannten Projekte stünden der Kreisverwaltung Mettmann neben den bereits im Haushalt geplanten Mittel Fördergelder in Höhe von 944.920,74 € zur Verfügung, die auch für alle anstehenden Projekte genützt würden. Eine Umsetzung muss bis zum Jahresende erfolgen.

Der Vorsitzende Herr KA Weiß stellt die Frage, mit welchem Zeitfenster man bei der Einführung der E-Akte im Ausländeramt rechnen müsse.

Herr Herz erklärte, dass es das Ziel sei, die Projektaufträge im März in die Endabstimmung zu bringen und dann im Laufe des Jahres auch weitestgehend abzuschließen. Notwendige Ressourcen beim KRZN seien bereits angefragt und allokiert worden.

Der Vorsitzende Herr KA Weiß merkte nachträglich noch an, dass er aufgrund der besseren Verkehrsanbindung den Umzug des Ausländeramts in das VG7 durchaus begrüße.

Frau SB Zieger fragt, mit welchen Problemen die Verwaltung bei der Auswahl eines geeigneten Drittanbieters für das Scannen rechne und ob es schon einen Anbieter hierfür gäbe.

Herr Herz antwortete, dass ihm vor allem die Bewältigung der Kapazitäten für Bestandsakten hier als Herausforderung auffielen und dass bei der Auswahl des Anbieters hier auf eine qualitative Auswahl Wert gelegt werden müsse. Es lägen bereits im Zusammenhang mit der Einführung der E-Akte im Bereich SGB IX Erfahrungen mit dem bestehenden Rahmenvertragspartner des KRZN vor.

Herr SB Weber merkte im Hinblick auf die Beschlusskontrolle unter TOP 6 an, dass das Thema der digitalen Akte im Ausschuss schon 2018 vorgestellt wurde und nun auch sechs Jahre her sei. Ihm gehe der Fortschritt zu langsam und er betonte, dass es nun weitergehen müsse.

Herr Vorsitzender KA Weiß stimmt dem SB Herrn Weber grundsätzlich zu, erklärte aber, dass man jetzt im Ausschuss daran nichts ändern könne und entsprechend weiter innerhalb der Verwaltung hieran gearbeitet werden müsse.

Herr Herz berichtet kurz über einen personellen Abgang im Team Digitalisierung in der Stabstelle. Die schnellstmögliche Nachbesetzung insbesondere im Hinblick auf die vorstehenden Projekte wird angestrebt.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5: Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein

Herr Fischer informiert anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 1) für den entschuldigten Herrn Lemm aus dem Kommunalen Rechenzentrum für den Standort Mettmann.

Herr Fischer berichtet, dass sich die Aufbauorganisation innerhalb des KRZN zum 01.04.2023 verändern werde und stellt dies anhand eines Organigramms bildlich da. Hauptgrund sei, man wolle alle definierten Kernaktivitäten für die Verwaltung und die Schulen jeweils in einem Bereich ansiedeln.

Die Anzahl der Incidents für den IT-Support sei gewachsen. Dies sei damit zu begründen, dass mehr Fachverfahren im Betrieb laufen als noch vor einigen Monaten. Herr Fischer sei aber mit der Incident-Bearbeitung zufrieden. Sein Anspruch sei es weiterhin, Wartezeiten kurz zu halten und die Abarbeitung müsse kontinuierlich weiter so erfolgen.

Darüber hinaus stellte Herr Fischer fest, dass der WLAN-Ausbau vor allem in den Schulen eine Herausforderung sei und mit über einhundert Endgeräten und unter Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen für das Netzwerk und die Endgeräte diese Maßnahme nicht zu unterschätzen sei.

Daraufhin stellt der Vorsitzende Herr KA Weiß die Frage, ob auch hier ein Ende dieser Maßnahme abzusehen sei und wie weit man insgesamt bei dem Projekt stehe.

Herr Fischer antworte hierauf, dass man von einem vernünftigen Erstausbau sprechen könne und man weite Teile der Verteilung der Access-Points und Verlegung von Kabeln für die Router und Modems durchgeführt hat. Allerdings räumt er ein, dass eine Erstausrüstung noch nicht an allen Standorten vorgenommen werden konnte.

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen aus dem Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein zur Kenntnis.

Die Präsentation des KRZN aus dem Standort Mettmann ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Zu Punkt 6: Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung aus dem Jahr 2023 - Vorlage Nr. 12/001/2024
--

Der Ausschuss für Digitalisierung nimmt die Informationen aus der Übersicht der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung aus dem Jahr 2023 zur Kenntnis.

Der Ausschussvorsitzende verweist darauf, dass die Übersicht bereits der Einladung beigefügt gewesen sei.

Zu der Übersicht gab es von den Teilnehmenden des Ausschusses keine weiteren Fragen.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Ausschusses für Digitalisierung aus dem Jahr 2023 sowie die Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus den Vorjahren werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7: Nachträge

Keine

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

Die Gäste, sowie der Vertreter des Kreisjugendrates verlassen den Raum.
Der Vertreter des KRZN, Herr Fischer, verbleibt im Raum, da er noch zum TOP 9 informiert.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:38 Uhr

gez.
Dietmar Weiß

gez.
Mirko Schumacher